

BWMK

# Jobstar<sup>★</sup>

**Bildungssystem Blauhaus  
im Bereich berufliche  
Rehabilitation für  
Berufseinsteiger und  
Berufswechsler**



**erleben-erfahren-entwickeln**



# anders als du denkst!

Wer kann schon sagen, ob wir immer die richtigen Entscheidungen treffen? Wie oft geraten wir in Situationen, in denen Entscheidungen von uns verlangt werden. Gerade in unbekannten Situationen fallen uns diese Entscheidungen besonders schwer. In solchen Situationen suchen wir nach Möglichkeiten, die uns unsere Entscheidungen abnehmen oder erleichtern. In vielen Lebensbereichen hat die Technik diese Funktion übernommen. So kommt es, dass wir auf einen kleinen Bildschirm mit einer verzerrten Stimme vertrauen, oder auf Suchergebnisse im Internet, deren Wahrheitsgehalt nicht immer geklärt ist.

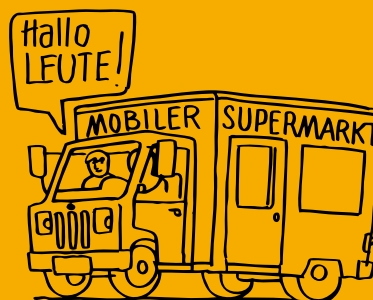
Man könnte sich die Frage stellen, ob der Siegeszug der Technik auf der Annahme beruht, dass man Menschen nicht mehr trauen kann. Aber wer möchte darauf verzichten, von einem netten Kellner bedient zu werden oder von einer Verkäuferin eine freundliche Beratung zu erhalten? Durch den Kontakt zu anderen erleben wir, wie wichtig dieser zwischenmenschliche Austausch sein kann. Das persönliche Feedback gibt uns wichtige Aufschlüsse über unser eigenes Verhalten. Darüber lernen wir, uns in der Gemeinschaft unseren eigenen Platz zu verschaffen.

Um sein Ziel zu erreichen, darf man den eigenen Standpunkt nicht aus den Augen verlieren. Für das BMWK war es im Laufe seiner Entwicklung immer wieder wichtig, den eigenen Standpunkt erneut zu definieren. Denn mit jedem Schritt zum Ziel entstehen neue Perspektiven und die Bedingungen verändern sich. Heute sehen wir eine komplexere Situation und ein differenzierteres Angebot als ein Resultat unserer langjährigen Arbeit und Erfahrung. Die Rolle des BMWK hat sich in dieser Zeit entsprechend weiterentwickelt, weil sich auch unsere Wahrnehmung der Menschen mit Behinderung weiterentwickelt hat.

Als Mentor übernimmt das BMWK die Aufgabe, Potentiale zu erkennen und zu fördern. Innerhalb des Unternehmens entstand ein Netzwerk, das diese Leistungen jedem Interessenten leicht zugänglich macht. Dabei wird in verstärktem Maße auch darauf geachtet, mit Partnern außerhalb des eigenen Unternehmens zu kooperieren und damit die Vielfältigkeit des Angebotes an die Bedürfnisse des Einzelnen anzupassen.

Der Schritt ins Arbeitsleben ist für die meisten von uns von großer Bedeutung. Wer an diese Phase seines Lebens zurückdenkt, wird sich auch an seine eigene Ratlosigkeit erinnern. Eigentlich gab es keine Entscheidung darüber, was man macht. Nur die Vorgabe, dass man etwas macht.

Zum Glück sind wir in unserer Entwicklung ein ganzes Stück vorangekommen. Wir sind heute dazu in der Lage, im Rahmen des „Eingangsverfahrens“ (Seite 8) ein Profil zu erstellen, das den Teilnehmern ihre beruflichen Möglichkeiten aufzeigt. Uns ist dabei wichtig zu zeigen, dass mit einer Entscheidung Entwicklungen eingeleitet und nicht blockiert werden. Denn gerade im Arbeitsleben ist der Lernprozess niemals abgeschlossen.







# JOBSTAR



**3 anders als du denkst!**

**6 BMWK (Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.) Chancen nutzen!**

Nichts dem Zufall überlassen, wenn es um Ausbildung und Beruf geht

**8 Zentrales Eingangsverfahren**

**Zeit für Entscheidungen!**

Antworten auf die Fragen bei der Berufswahl finden

**10 Netzwerk Werkstatt**

Berufsbildungsbereich

**12 Willkommen in Neuland!**

Man muss sich mal vorstellen, was man alles erreichen kann

Berufsfeldkatalog

**14 Volles Programm!**

16 Bürokommunikation

17 Digitaldruck

18 Scandienstleistungen

19 Lebensmitteleinzelhandel

20 Grün- und Landschaftspflege

21 Service in Küchen und Kantinen

22 Lebensmittelverarbeitung

23 Holzverarbeitung

24 Ökologische Nutztierhaltung und Ackerbau

25 Industrielle Metallbearbeitung

26 Industriemontage

27 Aktenvernichtung

28 Elektromontage

29 Industrielle Wäscherei

**30 Was Sie noch wissen sollten**

Kontakt



# Chancen nutzen!

**Wir wollen nichts dem Zufall überlassen, besonders, wenn es um Themen wie Ausbildung und Beruf geht. Denn es handelt sich um wichtige Bausteine in unserer Entwicklung. Durch die konsequente Weiterentwicklung und Anpassung der Angebote im Berufsbildungsbereich kann das BMWK heute differenzierter auf Wünsche und Bedürfnisse von Interessenten eingehen und entsprechende Bildungsmöglichkeiten vermitteln.**

Als Assistent für Menschen mit Behinderung ist es unsere vornehmliche Aufgabe, unseren Klienten die bestmöglichen Voraussetzungen für deren persönliche Entwicklung bereitzustellen. In über 44 Einrichtungen im Main-Kinzig-Kreis leisten wir heute einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen mit Behinderung. Mit der Entwicklung im Bereich der beruflichen Rehabilitation, weg von der reinen Beschäftigung hin zu einer individuellen Unterstützung, wurde ein neues Selbstverständnis geschaffen, das wir durch unser Handeln weiter fördern und entwickeln wollen.

## **Kompetenzen zusammenführen – Bildungssystem Blauhaus**

Das BMWK hatte sich bereits 2008 dafür entschieden, das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich zu zentralisieren. Indem die Bereiche nicht mehr an eine WfbM gebunden sind, wird allen Interessenten der Zugang zu einem einheitlichen und klar strukturierten Angebot in gleichem Maße gewährleistet.

Durch die Zentralisierung des Angebotes soll auch die Möglichkeit verbessert werden Angebote auf die Wünsche der Interessenten hin zu entwickeln und durch die Vielfalt von Angeboten an unterschiedlichen Berufsfeldern im BMWK die Bildungsangebote zu verbessern.

Die dynamischen Strukturen im Bildungssystem Blauhaus des BMWK lassen sich an die unterschiedlichsten Bedingungen anpassen.

## **Die Rahmenbedingungen**

Die berufliche Bildung und Teilhabe im Rahmen einer WfbM findet ihre gesetzlichen Grundlagen im SGB IX, in der Werkstättenverordnung (WVO) und im Fachkonzept für Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich in Werkstätten für behinderte Menschen.

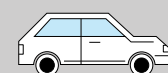
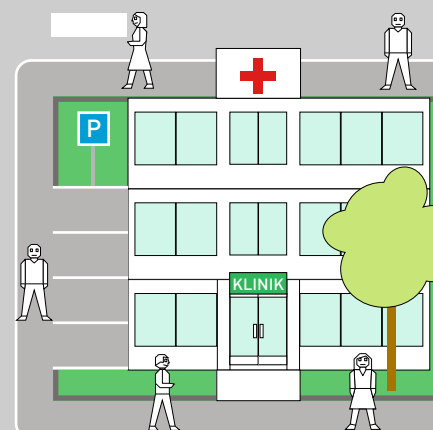
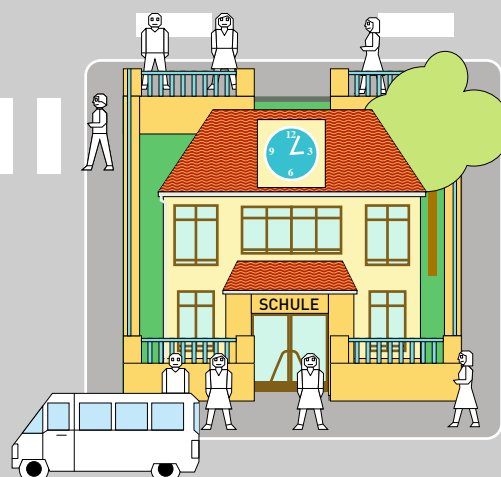
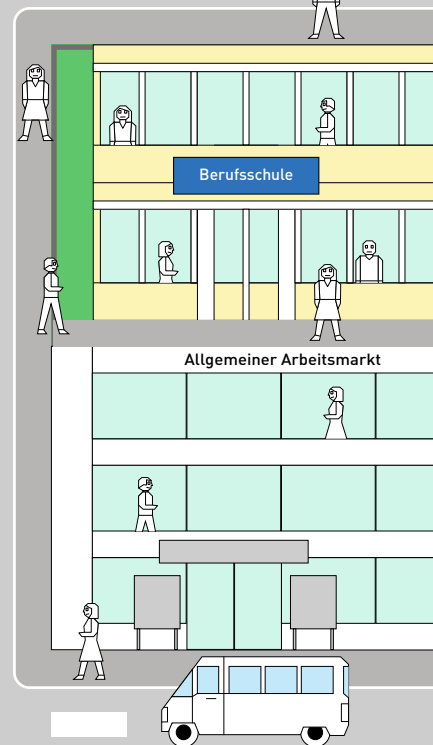
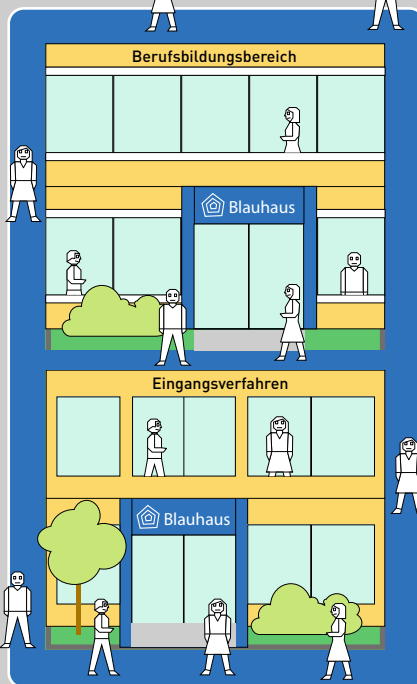
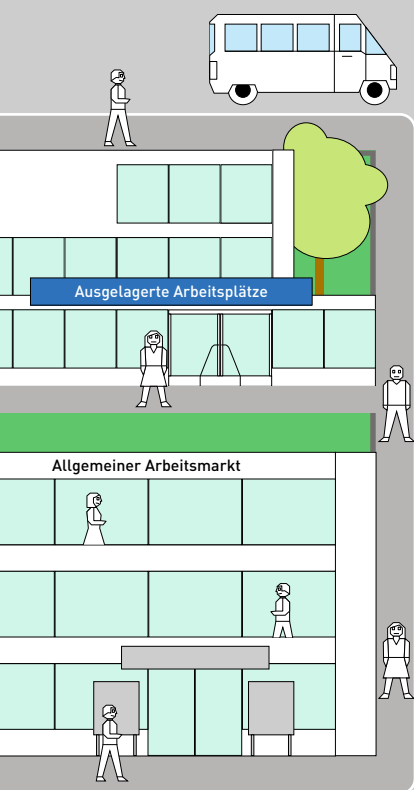
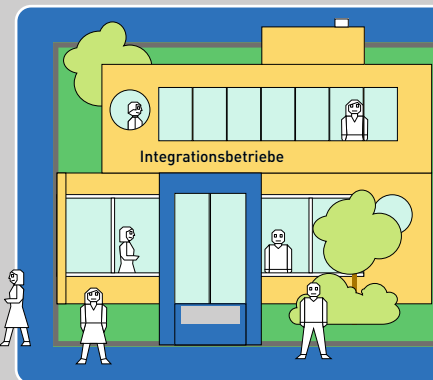
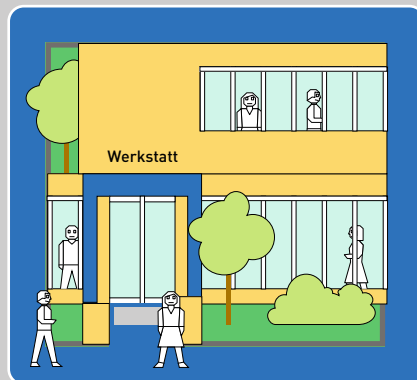
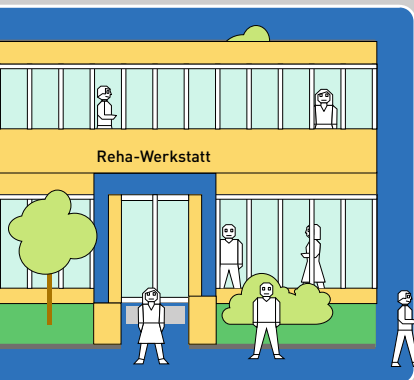
Jeder Teilnehmer des Berufsbildungsbereichs hat Anspruch auf individualisierte, planmäßige, berufsfördernde Bildungsmaßnahmen auf der Grundlage einer qualifizierten und fortzuschreibenden Förder- und Bildungsplanung.

Die Angebote orientieren sich immer auch an den persönlichen Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmer. Deshalb werden Entscheidungen über berufliche Entwicklung ausdrücklich, unter Berücksichtigung der persönlichen Faktoren, wie Diagnose und Assistenzbedarf, gemeinsam mit den Teilnehmern getroffen.

Das BMWK beschränkt die Angebote nicht auf die WfbM, sondern sucht, je nach Eignung und Neigung, entsprechende Arbeitsangebote in Form von Praktika in Integrationsbetrieben, Tochtergesellschaften oder Außenarbeitsplätzen in anderen Unternehmen.



# Bildungssystem Blauhaus





# Zeit für Entscheidungen!

**Mit der Berufswahl entstehen viele Fragen. Die passenden Antworten findet man im Rahmen des „Eingangsverfahrens“. Hier hat man die Zeit, unterschiedliche Arbeitsbereiche kennenzulernen und erste Erfahrungen zu sammeln.**

Eigentlich würden wir alle gerne mehr Zeit für unsere Entscheidungen haben. Das „Eingangsverfahren“ verschafft den Teilnehmern diese Zeit beim Übergang von der Schule ins Arbeitsleben. Auch Berufswechsellern oder aus anderen Beschäftigungsverhältnissen kommenden Personen dient das „Eingangsverfahren“ als Orientierungsphase.

## Platzwahl – Wechsel nicht ausgeschlossen

In einem Zeitraum von 1–3 Monaten kommen die Teilnehmer mit verschiedenen Arbeitsbereichen und Tätigkeiten in Kontakt. Durch diagnostische Verfahren, bei praktischen Übungen und in Unterrichtseinheiten können die individuellen Kompetenzen erfasst werden. Die Erkenntnisse und die möglichen Schritte werden mit den Teilnehmern sowie deren gesetzlichen Vertretern besprochen. Ein sogenannter „Eingliederungsplan“, in dem die Entwicklungsziele und die damit verbundenen Maßnahmen detailliert erläutert und beschrieben werden, definiert die Entwicklungsziele.

Die Teilnahme am „Eingangsverfahren“ soll in erster Linie Antwort auf die Frage geben, ob die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) das geeignete Umfeld für die Teilhabe am Arbeitsleben bietet oder nicht. Darüber hinaus soll das „Eingangsverfahren“ Aufschluss darüber geben, welche Tätigkeiten in Frage kommen und welche zusätzlichen „Förderhilfen“ in Betracht gezogen werden sollen.

## Handlungsspielraum

Die Aufnahme ist für alle auch kurzfristig zum Ersten eines jeden Monats möglich. Nach der Kontaktaufnahme erhält jeder Interessent die Einladung



zu einem Informationsgespräch. In dem Gespräch werden bereits die Wünsche sowie die Möglichkeiten zur Bildung und die Berufswahl besprochen.

## Willkommen im Blauhaus

Im BWMK wurden die Bereiche „Eingangsverfahren“ und „Berufliche Bildung“ zentralisiert. Das BWMK will mit der zentralen Organisation seiner Bildungsangebote im „Blauhaus“ (Grafik Seite 7) dafür Sorge tragen, dass allen Teilnehmern ein klar strukturiertes und einheitliches System an Leistungen zugänglich gemacht wird.

Das „Blauhaus“ bildet eine organisatorische und räumliche Einheit, in der die Bereiche „Eingangsverfahren“ und „Berufsbildungsbereich“ zusammengefasst sind. Damit wird die Absicht, auch weiterhin die Qualität der Leistungen den Bedürfnissen entsprechend zu optimieren, zum Ausdruck gebracht.

## Persönliche Betreuung

Für die Dauer des „Eingangsverfahrens“ erhält jeder Teilnehmer einen persönlichen „Bildungsbegleiter“ als Ansprechpartner. Er empfängt den Teilnehmer und informiert ihn über die wesentlichen Abläufe im „Eingangsverfahren“.



### Anmeldung und Teilnahme

Eine Aufnahme in das „Eingangsverfahren“ ist kurzfristig möglich, üblicherweise zum 1. eines Monats. Termine für ein Informationsgespräch können telefonisch unter 06051.9218-49 01, -49 02, -49 03 vereinbart werden.



Durch seine kontinuierliche Präsenz ist es dem „Bildungsbegleiter“ möglich, den Teilnehmer bei der Entwicklung seiner beruflichen Perspektiven zu unterstützen. In regelmäßigen Gesprächen wird der Verlauf reflektiert. Die Teilnehmer sollen durch die Tätigkeit und das Training eine realistische Selbsteinschätzung ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten gewinnen.

### Sicherheit beim nächsten Schritt

Gemeinsam mit dem Teilnehmer wird am Ende des Eingangsverfahrens ein Eingliederungsplan erstellt. Dabei fließen auch die Wünsche und Vorstellungen sowie Testergebnisse mit ein. Gegebenenfalls werden

### Kurz-Übersicht

## Eingangsverfahren

Orientierungsphase zur Entwicklung einer beruflichen Perspektive

**Dauer:** 1–3 Monate

**Kostenträger:** In der Regel Agentur für Arbeit, Rentenversicherungen, Berufsgenossenschaften

**Beginn:** Jederzeit, zum Ersten eines Monats möglich

**Inhalte:** Praktische Übungen, theoretisches Lernen, Orientierungspraktika in unterschiedlichen Berufsfeldern, diagnostisches Verfahren, Testen von Leistungsfähigkeit und Potenzialen, kontinuierliche Begleitung durch einen Bildungsbegleiter

**Eingliederungsplanung:** Gemeinsame Planung der beruflichen Entwicklung



auch Angehörige bzw. gesetzliche Betreuer mit einbezogen. Der Eingliederungsplan wird während der Ausbildungsphase im „Berufsbildungsbereich“ weiterentwickelt und an Veränderungen angepasst.

### Über die eigenen Grenzen hinaus wachsen

Das BWMK ist dabei bestrebt, nicht nur eigene Leistungen zu vermitteln. Durch die Kooperation mit Unternehmen in der Region wurden bereits viele neue Möglichkeiten bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen realisiert.

# Netzwerk Werkstatt

Durch die Vernetzung der Angebote im Bereich berufliche Rehabilitation macht das BMWK Angebote und Leistungen für alle Interessenten leichter zugänglich und sorgt damit auch dafür, dass alle Teilnehmer gleichwertige Leistungen in Anspruch nehmen können und eine optimale Unterstützung in der Ausbildung erhalten.



Wohnstätte



## Reha-Werkstatt Großauheim

- Bürokommunikation
- Digitalisieren

## Blauhaus

- Eingangsverfahren
- Berufsbildungsbereich

## Brockenhaus Hanau

- Café im Brockenhaus
- Kunstatelier



## M&S Markt- und Service GmbH

- Nahkauf

## Skaniilo

## Außenwohngruppe Hanau-Großauheim



## Johannes-Steubner-Haus

## Stationär Betreutes Wohnen

## Betreutes Wohnen

## Wohnstätte Feuerbachstraße



## DLZ Langenselbold

- Industriemontage
- Aktenvernichtung
- Garten und Landschaftspflege



## Tagesstätte



## Wohnhaus Pappelried



## Mittendrin

## Café Lili Marleen



## direct-Beratungszentrum

- Integrationsfachdienst (IFD)
- Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB)
- Arbeitsassistenz Werkstatt-Mitarbeiter

## Tagesstätte



## Lebens- und Leistungsbereich Wohnen Außenwohngruppe

## Lebens- und Leistungsbereich Wohnen

Gelnhausen

Langenselbold

Niedermittlau

Maintal

Hanau

Steinheim



## Steinheimer Werkstätten

- Industriemontage
- Metallwerkstatt
- Tagesförderstätte



## Westpark



## Wohnstätten Hanau Steinheim

## Stationär Betreutes Wohnen





# Willkommen in Neuland!

**Was man im Leben erreicht, hängt auch davon ab, was man sich alles vorstellen kann. Mit jeder neuen Erfahrung ändern wir auch unsere Vorstellung davon, was wir erreichen können oder wollen. Die „Berufliche Bildung“ fördert die Entwicklung mit vielseitigen Lernangeboten in interessanten Berufsfeldern und Möglichkeiten zur Entwicklung der Persönlichkeit.**

Mit dem Eintritt in den „Berufsbildungsbereich“ beginnt für die Auszubildenden ein neuer Lebensabschnitt. Für viele ist dieser Schritt mit dem Wunsch nach mehr Freiheit und Selbstbestimmung verbunden. Die ersten Eindrücke in der neuen Umgebung sind für die meisten überwältigend. In dieser Phase ist es wichtig, den Teilnehmern die neue Umgebung zu erklären um ihre Sorgen und Nöte zu verstehen. Schon bald wird die Unsicherheit weichen und Freude und Stolz über die eigene Leistung an ihre Stelle treten. Vielleicht werden sich manche daran erinnern, wie es war, beim ersten Mal. Und es wird sie mit Stolz erfüllen, wenn sie feststellen, was sie alles in dieser Zeit gelernt haben. Dann werden sie vielleicht ein seltsames Gefühl verspüren, wenn die Neugierde wieder langsam heranwächst. Dann werden sie gerne den nächsten Schritt wagen und sich hineinziehen lassen in das Abenteuer des Lernens.

Der Übergang ins Arbeitsleben wird durch den „Berufsbildungsbereich“ begleitet und strukturiert. Bei der „Beruflichen Bildung“ steht nicht allein die Entwicklung fachlicher Kompetenzen im Vordergrund. Denn bei der Arbeit geht es auch darum, dass man lernt, sich mit anderen zu verständigen, seine Aufgaben verlässlich ausführt oder bei Konflikten gemeinsame Lösungen findet. Im Bereich „Berufliche Bildung“ wird daher ein wesentlicher Teil der Aufmerksamkeit auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen gerichtet. Es ist uns dabei wichtig, dass jeder der Auszubildende als Persönlichkeit akzeptiert

und wahrgenommen wird. Die Entwicklungsziele und die damit verbundenen Maßnahmen werden in diesem Sinne an den persönlichen Bedürfnissen der Auszubildenden ausgerichtet.

Der „Berufsbildungsbereich“ im BWMK kann dabei auf ein gut vernetztes System unterschiedlicher Leistungsbereiche im Bereich berufliche Rehabilitation für Menschen mit Behinderung (Netzwerk Werkstatt, Grafik Seite 10-11) zurückgreifen. Darüber hinaus unterhält das BWMK weitreichende Kontakte zu externen Bildungspartnern, mit denen bereits über einen längeren Zeitraum Kooperationen bestehen. Die Entwicklung des Angebotes im BWMK resultiert aus dem Anliegen, mehr personenzentrierte Angebote für den Einzelnen zu entwickeln, um den Übergang in Arbeitsverhältnisse am allgemeinen Arbeitsmarkt verstärkt zu fördern.





**Anmeldung und Teilnahme**

Eine Aufnahme in das „Eingangsverfahren“ ist kurzfristig möglich, üblicherweise zum 1. eines Monats.

Termine für ein Informationsgespräch können telefonisch unter 06051.9218-49 01, -49 02, -49 03 vereinbart werden.

**Verbindung von Handeln und Lernen**

Die Struktur im „Berufsbildungsbereich“ (BBB) orientiert sich am dualen Berufsausbildungssystem.

Das bedeutet, dass die Ausbildung an zwei Lernorten stattfindet. Im Berufsbildungsbereich unterteilen sich die Lerninhalte in den praktischen Teil, der im Rahmen eines Praktikums an einem Arbeitsplatz vermittelt wird, und den theoretischen Lerninhalten. Der theoretische Unterricht findet zentral im Blauhaus statt. Die Auszubildenden haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich im Rahmen eines speziellen Unterrichtsangebotes von Berufsschulen weiterzubilden.

**Praktische Erfahrungen fördern die Entwicklung**

Der BBB verfügt über eine Vielzahl von Praktikumsplätzen in 8 WfbM, 5 Inklusionsbetrieben des BMWK und kooperiert mit vielen Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis.

Die Auszubildenden sollen durch die Tätigkeit und das Training im Rahmen eines Praktikums eine realistische Selbsteinschätzung ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten erhalten. Durch Praktika in unterschiedlichen Berufsfeldern haben Auszubildende die Möglichkeit, eine passendere Tätigkeit zu finden.

Im Verlauf des BBB ist für jeden geeigneten Auszubildenden vorgesehen, auch außerhalb einer WfbM tätig zu werden. Dadurch sollen die Eingliederungschancen, d.h. die Möglichkeit zu einem Arbeitsverhältnis am allgemeinen Arbeitsmarkt, verbessert werden.

**Kurz-Übersicht****Berufsbildungsbereich**

Phase der beruflichen Bildung (Die Ausbildung im Berufsbildungsbereich entspricht nicht einer Ausbildung am allgemeinen Arbeitsmarkt.)

**Dauer:** 12–24 Monate

**Kostenträger:** In der Regel Agentur für Arbeit, Rentenversicherungen, Berufsgenossenschaften

**Beginn:** In der Regel im Anschluss an das Eingangsverfahren

**Inhalte:** Berufliche Bildung im gewünschten Berufsfeld durch praktische und theoretische Qualifizierung, Kurse zur Persönlichkeitsförderung, Möglichkeit zum Berufsschulbesuch, kontinuierliche Begleitung durch einen Bildungsbegleiter

**Fortführung der Eingliederungsplanung:** Gemeinsame Planung des weiteren Verlaufs der beruflichen Bildung

**Jeder bekommt einen Bildungsbegleiter**










Jeder Auszubildende im „Berufsbildungsbereich“ erhält für die gesamte Dauer einen persönlichen „Bildungsbegleiter“ als Ansprechpartner. Durch seinen kontinuierlichen Kontakt ist es dem „Bildungsbegleiter“ möglich, den Auszubildenden bei der Entwicklung seiner beruflichen Perspektiven zu unterstützen. In regelmäßigen Gesprächen wird der Verlauf reflektiert.

**Vielfältige Kompetenzen werden gefördert**

Im Sinne einer ganzheitlichen Entwicklung betont der theoretische Unterricht die Entwicklung unterschiedlicher Kompetenzen mit dem Ziel, das Arbeitsverhalten, Sozial- und Alltagskompetenz und das Selbstwertgefühl zu fördern und zu festigen. Außerdem werden im theoretischen Unterricht die fachtheoretischen Kenntnisse zu den einzelnen Berufsfeldern vermittelt.

Auch im „Berufsbildungsbereich“ entwickelt das BMWK verstärkt Angebote mit externen Bildungspartnern mit dem Ziel, Auszubildende in ihrer persönlichen Entwicklung durch adäquate Lernangebote zu fördern und zu unterstützen.

**Wochenplan\***

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	 Praxis Betrieb	 Praxis Betrieb	 Praxis Betrieb	 Praxis Betrieb	 Berufsschule
Pause					
Nachmittag	Besprechung	 Praxis Betrieb	 BBB	 Praxis Betrieb	 Praxis Betrieb

\* Der Wochenplan ist nur beispielhaft. Wochenpläne werden für jeden Auszubildenden individuell erstellt.

# Volles Programm!

**Das BMWK hat innerhalb seiner 8 Werkstätten für behinderte Menschen und seiner 5 Integrationsbetriebe im Main-Kinzig-Kreis eine Palette an interessanten Arbeitsplätzen geschaffen. Die Entwicklung zeigt, dass es für viele erstrebenswert erscheint, auch außerhalb einer Werkstatt für behinderte Menschen tätig zu werden. Das BMWK ist daher sehr daran interessiert, auch außerhalb der eigenen Institution für Menschen mit Behinderung neue Tätigkeitsfelder zu entwickeln.**

## Bürodienstleistungen

- 16 Bürokommunikation
- 17 Digitaldruck
- 18 Scandienstleistungen

## Einzelhandel

- 19 Lebensmitteleinzelhandel

## Garten- und Landschaftsbau

- 20 Grün- und Landschaftspflege

## Gastronomie

- 21 Service in Küchen und Kantinen

## Gastronomie

- 22 Lebensmittelverarbeitung

## Schreinerei

- 22 Holzverarbeitung

## Landwirtschaft

- 23 Ökologische Nutztierhaltung und Ackerbau

## Metallwerkstatt

- 24 Industrielle Metallbearbeitung

## Montage

- 26 Industriemontage
- 27 Aktenvernichtung
- 28 Elektromontage

## Textilreinigung

- 29 Industrielle Wäscherei

## MAKATON-Symbole

In dieser Broschüre sehen sie –in Bezug auf die unterschiedlichen Berufsfelder- die Verwendung von MAKATON ©Symbolen. Die Symbole werden sowohl im Alltag des Berufsbildungsbereiches verwendet, als auch in unseren Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, wenn es u.a. um Stellenausschreibungen für Außenarbeitsplätze in Leichte Sprache geht.

Das BMWK weiß, dass aktive Teilhabe und Bildung nur gelingen kann, wenn auch die Kommunikation gelingt. Deswegen setzt es sich bereits seit Jahren dafür ein, dass Menschen ohne verständliche Lautsprache mit Maßnahmen der Unterstützten Kommunikation gefördert werden. Unterstützte Kommunikation greift dabei alle Kommunikationsmöglichkeiten eines Menschen auf und erweitert diese systematisch durch den Einsatz von Gebärden, Symbolen und/oder technischen Hilfen.

Weitere Informationen zum Themengebiet Unterstützte Kommunikation im BMWK erhalten Sie bei:

Frau Bettina Müller, mueller.bettina@direct-bz.de, Tel. 06051-9218500

In den Berufsfeldern werden unterschiedliche Tätigkeiten aus einem Arbeitsbereich zusammengefasst. Die Tätigkeiten in den jeweiligen Berufsfeldern werden in Teilschritte zergliedert, um die Tätigkeiten den Auszubildenden entsprechend strukturieren zu können. Durch den modularen Aufbau der Angebote sind alle Auszubildende dazu in der Lage, an den Arbeitsprozessen mitzuwirken.

Für alle Berufsfelder im BMWK bestehen Bildungsrahmenpläne, ähnlich einem Ausbildungsplan. In der Phase der Bildungsplanung können die Qualifizierungsziele und die begleitenden Maßnahmen strukturiert geplant und in der Ausbildungsphase verifiziert werden. Eine Anpassung der Ziele und Maßnahmen kann der Entwicklung entsprechend jederzeit vorgenommen werden.

Aufgrund gewonnener Erkenntnisse und marktwirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen werden die Angebote im Berufsbildungsbereich und im Arbeitsbereich des BMWK kontinuierlich weiterentwickelt. Dadurch entstehen im Laufe der Zeit immer wieder neue Berufsfelder, die die Wünsche und Interessen der Auszubildenden aufnehmen und damit dem Bedürfnis nach einem selbstbestimmten Leben entsprechen.

**Unter jeder Beschreibung eines Berufsfeldes gibt es eine Möglichkeit zu zeigen, ob das Berufsfeld zusagt oder nicht. Einfach ankreuzen!**





# Bürodienstleistungen

## Im Bereich: Bürokommunikation



Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützen Kommunikation.  
Infos Seite 14

Die Bürokommunikation beschreibt ein vielfältiges und interessantes Berufsfeld. Zu den Hauptaufgaben gehören Tätigkeiten in der Telefonzentrale und Verwaltungsarbeiten am Computer und im Dokumenten-Lager. Man sollte gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten und Aufgaben eigenständig ausführen können.

### Tätigkeiten:

- **Telefondienst** – Anrufe entgegennehmen und weiterleiten
- **Postservice** – Hauspost sortieren, verteilen und Postausgang veranlassen
- **Textbearbeitung** – Listen führen und Bestellungen (z.B. von Büromaterial) vornehmen
- **Dateneingabe** – Verwaltungssysteme am Computer bedienen
- **Kurierdienste**

### Bildungsorte:

#### Reha Gelnhausen Mittendrin

Bahnhofstraße 17  
63571 Gelnhausen

#### Reha Großauheim

In den Heimerswiesen 1  
63457 Hanau-Großauheim

#### Reha-Ost „Alte Wäscherei“

Digitaldruckzentrum  
Rückmühlenweg 24a  
63628 Bad Soden-Salmünster

#### „Heinzelmännchen“

Hausdienstleistungen Service GmbH  
Industriepark Wolfgang  
Gebäude 492  
63457 Hanau

#### Skaniolo GmbH

In den Heimerswiesen 1  
63457 Hanau-Großauheim

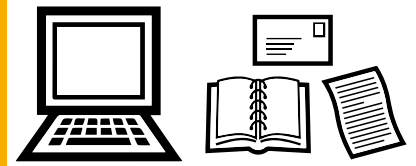
Zeigen Sie uns, wie gut  
Ihnen das Berufsfeld gefällt.  
Einfach ankreuzen!





# Bürodienstleistungen

## Im Bereich: Digitaldruck



Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützen Kommunikation.  
Infos Seite 14

Im Digitaldruck werden Aufträge gedruckt, auf Wunsch Vorlagen vervielfältigt und weiterverarbeitet. Die Aufträge reichen von Einzelbestellungen, wie z. B. bei Fotobüchern, bis hin zu Großkundenaufträgen im Postvertrieb. Für die Arbeit sollte man Interesse am Umgang mit Computern und Technik haben und gerne mit Papier arbeiten.

### Tätigkeiten:

- **Kopieraufträge** – Kopiergeräte bedienen und warten
- **Scanvorgänge** – Vorlagen einscannen
- **Maschinelle Papierweiterverarbeitung** – laminieren, schneiden und binden von Kundenaufträgen
- **Druck von Broschüren/Fotobüchern** – für Privat- und Großkunden
- **Konfektionierung von Ordnern** – Ordner nach Vorlage mit Dokumenten bestücken
- **Postversand** – Dokumente für den Postversand vorbereiten

### Bildungsort:

**Reha-Ost „Alte Wäscherei“**  
**Digitaldruckzentrum**  
 Rückmühlenweg 24a  
 63628 Bad Soden-Salmünster

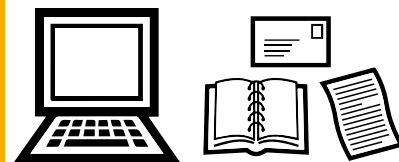


Zeigen Sie uns, wie gut Ihnen das Berufsfeld gefällt.  
Einfach ankreuzen!



# Bürodienstleistungen

## Im Bereich: Scandienstleistungen



Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützen Kommunikation.  
Infos Seite 14

Im Bereich Scandienstleistungen werden Dokumente gescannt und die Daten nach Kundenvorgaben katalogisiert. Dokumente mit einer Aufbewahrungsfrist werden anschließend eingelagert und auf Anfrage des Kunden wieder herausgesucht. Viele Dokumente werden nach dem Scannen der Aktenvernichtung zugeführt. Für die Arbeit sollte man gerne mit dem Computer arbeiten und sich über eine längere Zeitspanne gut konzentrieren können.

### Tätigkeiten:

- **Dokumentensortierung** – Dokumente gemäß Weiterbearbeitung (vor-)sortieren
- **Scandvorgänge** – Dokumente im Satz oder einzeln einscannen
- **Computergestützte Indizierung** – Dokumente am PC gemäß Vorgabe nach sogenannten Schlagworten zuordnen
- **Dokumentenrecherche** – Dokumente aus dem Lager herausuchen
- **Dokumenteneinlagerung** – Einlagerung des Beleggutes
- **Postversand** – Dokumente zum Postversand vorbereiten

### Bildungsorte:

#### Reha Großauheim

In den Heimerswiesen 1  
63457 Hanau-Großauheim

#### „Heinzelmännchen“

#### Hausdienstleistungen Service GmbH

Industriepark Wolfgang  
Gebäude 492  
63457 Hanau

#### Skaniilo GmbH

In den Heimerswiesen 1  
63457 Hanau-Großauheim



Zeigen Sie uns, wie gut  
Ihnen das Berufsfeld gefällt.  
Einfach ankreuzen!



# Einzelhandel

## Im Bereich: Lebensmitteleinzelhandel



Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützten Kommunikation.  
Infos Seite 14

Die M&S-Markt und Servicegesellschaft ist ein Integrationsbetrieb und eine Tochtergesellschaft des BMWK in Bad Soden-Salmünster. Mit dem 1-2-3 Markt – dem Markt mit Service – und dem Nahkauf Hanau sorgt das BMWK für den Erhalt von regionalen Einkaufsmöglichkeiten. Zu den vorrangigen Aufgaben der Mitarbeiter zählen die fachgerechte Warenannahme und -lagerung, die Kundenberatung und der Verkauf im Markt. Einen besonderen Arbeitsplatz bietet der „Mobile Supermarkt“. Der „Mobile Supermarkt“ fährt täglich viele Orte im Main-Kinzig-Kreis an, um dort für Einkaufsmöglichkeiten zu sorgen.

Für die Arbeit sollte man Sorgfalt im Umgang mit Lebensmitteln zeigen und Freude am Kontakt mit Kunden haben.

### Tätigkeiten:

- **Wareneingang und -ausgang**
- **Warenverräumung und Regalpflege** – Waren nach Bereichen sortieren und einräumen
- **Bearbeitung von Kundenbestellungen** – Warenkörbe nach Vorgabe zusammenstellen
- **Lagerhaltung** – Waren sachgerecht lagern und frühzeitigem Verderb vorbeugen
- **Kundenberatung** – Kunden über die Warenbereiche/Aktionsware informieren können
- **Arbeiten im „Mobilen Supermarkt“** – örtliche Nahversorgung von Kunden im gesamten Main-Kinzig-Kreis

### Bildungsort:

#### M&S Markt und Service GmbH

Sprudelallee 9a  
63628 Bad Soden-Salmünster

#### Nahkauf Hanau

Burgalle 35  
63454 Hanau

#### Mittendrin

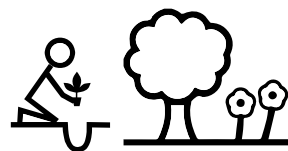
Bahnhofstraße 17  
63571 Gelnhausen



Zeigen Sie uns, wie gut Ihnen das Berufsfeld gefällt. Einfach ankreuzen!







Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützen Kommunikation. Infos Seite 14

# Garten- und Landschaftspflege

## Im Bereich: Grün- und Landschaftspflege

Im Bereich Garten- und Landschaftsbau bilden der Umgang mit Pflanzen und das Bearbeiten von Böden und Rasenflächen den Schwerpunkt. Hier lernt man zum Beispiel unterschiedliche Pflanzen und deren artgerechte Versorgung kennen. Private und öffentliche Grünflächen werden im Auftrag fachmännisch angelegt und gepflegt. Die Arbeiten finden im Wesentlichen in freier Natur statt. Man sollte deshalb körperliche Arbeit in freier Natur mögen und dabei keine Scheu vor schlechter Witterung haben.

### Tätigkeiten:

- **Pflege von Grünflächen** – Pflanzen bewässern, düngen und schneiden; Unkraut entfernen und Rasenpflege
- **Neuanlage und Gestaltung von Grünflächen** – Grünflächen reinigen und gestalterische Maßnahmen treffen
- **Pflege bei Pflanzenschäden** – sachgerechte Behandlung, die sich an Pflanzenart und Schädlingstyp orientiert
- **Bodenaufbereitung** – Böden zum Einpflanzen und Säen vorbereiten
- **Pflege von Anbauflächen** für Kräuter und Gemüse
- **Ausbildung im Umgang mit allen benötigten Geräten und Maschinen**

### Bildungsort:

**DLZ Langenselbold**  
Dienstleistungszentrum  
Am Bahnhof 5a  
63505 Langenselbold

**Grün&Grün**  
Baumschulenstraße 2  
63589 Linsengericht/Altenhaßlau

**Pimpernelle**  
Baumschulenstraße 2  
63589 Linsengericht/Altenhaßlau

Zeigen Sie uns, wie gut Ihnen das Berufsfeld gefällt. Einfach ankreuzen!





# Gastronomie

## Im Bereich: Service in Küchen und Kantinen von Schulen/Betrieben und Cafés



Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützen Kommunikation.  
Infos Seite 14

Der Servicebereich in Kantinen und Küchen bietet abwechslungsreiche Tätigkeiten in Küche, Gastraum und Warenlager. Der Aufgabenbereich umfasst die sachgerechte Zubereitung der Speisen, den Kundenkontakt im Service und die Mitarbeit bei den erforderlichen Reinigungsarbeiten in der (Spül-)Küche. Für die Mitarbeit sollte man die Bereitschaft und das Interesse am vielseitigen Einsatz in allen Bereichen haben und Hygienevorschriften einhalten können.

### Tätigkeiten:

- **Zubereitung von Kalt- und Warmspeisen** – Lebensmittel für den Garprozess vorbereiten (maschinell oder von Hand), nach Anleitung Küchengeräte bedienen
- **Speisenausgabe** – auf Bestellung Gerichte für Gäste an der Theke zusammenstellen
- **Spülküche/Arbeitsplatzreinigung** – den Spülvorgang vorbereiten, das Geschirr säubern, einsortieren, die Schränke pflegen
- **Lagerhaltung** – Lebensmittel sachgerecht lagern, Verfallszeiten beachten
- **Bestellaufnahme, Servieren, Abräumen** – Essen servieren oder Bestellungen aufnehmen, Kunden nach ihren Wünschen fragen
- **Gestaltung und Dekoration des Gastraumes** – die Tische eindecken oder zu besonderen Anlässen dekorieren

### Bildungsort:

„Heinzelmännchen“ GmbH  
Industriestraße 36  
63607 Wächtersbach

**Café Lili Marleen**  
Vor der Kaserne 6  
63571 Gelnhausen

**Café im Brockenhaus**  
Brockenhaus Hanau  
Lamboystraße 52  
63450 Hanau

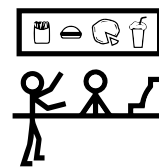


Zeigen Sie uns, wie gut  
Ihnen das Berufsfeld gefällt.  
Einfach ankreuzen!



# Gastronomie

## Im Bereich: Lebensmittelverarbeitung



Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützen Kommunikation.  
Infos Seite 14

In der Lebensmittelverarbeitung entstehen hochwertige Gerichte und Beilagen (z.B. Gulasch, Chutney, Nudeln) aus biologisch erzeugten Zutaten. Nach der Herstellung werden die Speisen verpackt und an die Kunden geliefert. Zur Lebensmittelverarbeitung gehört auch die Gewinnung und Abfüllung des Honigs, der von den Bienenstöcken des Hofguts produziert wird.

Darüber hinaus werden Kräuter, Pilze und Obst durch Trocknung haltbar gemacht.

Die hergestellten Produkte werden nach Kundenwunsch zu ansprechenden Geschenkgebinden zusammengestellt. Für die Mitarbeit sollte man Freude an der Verarbeitung von Lebensmitteln haben und über gute motorische Fähigkeiten verfügen.

### Tätigkeiten:

- Zubereitung der Gerichte und Beilagen – Lebensmittel für das Kochen und Backen vorbereiten, einfache Küchenmaschinen bedienen, einfache Rezepte umsetzen
- Konservierung von Lebensmitteln – Vorbereitung der Kräuter, Pilze und Obst für die Trocknung, Bedienung der Dörrautomaten
- Ein- und Umverpackungen – z.B. Abfüllen von Honig, Einpacken der Nudeln, lagerungsfähiges Verpacken der Gerichte
- Etikettieren – Aufbringen von Etiketten auf die Verpackungen (z.B. Honiggläser, Nudeltüten)
- Konfektionierung – Zusammenstellen von Geschenkgebinden nach Kundenwunsch

### Bildungsort:

**Bioland-Hofgut Marjoß**  
Barackenhöfe  
36396 Steinau-Marjoß

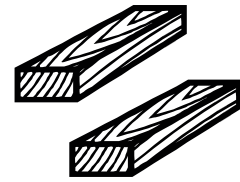


Zeigen Sie uns, wie gut  
Ihnen das Berufsfeld gefällt.  
Einfach ankreuzen!



# Schreinerei

## Im Bereich: Holzverarbeitung



Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützten Kommunikation.  
Infos Seite 14

In der Industriellen Schreinerei werden Grundfertigkeiten und -kenntnisse in der Holzverarbeitung vermittelt. Dabei erlernt man, wie mit Werkzeugen und modernen Maschinen Holz für die unterschiedlichen Aufträge gefräst, zugeschnitten, gebohrt, gehobelt, verleimt und behandelt wird. Ein Schwerpunkt der Holzverarbeitung ist die Fertigung von hochwertigen Imkerei-Produkten wie zum Beispiel Bienen-Zargen oder Honigraum-Rähmchen. Für die Mitarbeit sollte man gerne mit Holz arbeiten und über handwerkliches Geschick verfügen.

### Tätigkeiten:

- **Handhabung von Werkzeugen und Maschinen zur Holzbearbeitung** – inklusive Einstellung und Reinigung
- **Herstellung von Halbfertig- und Endprodukten** – Zusammenbau verschiedener Holzteile
- **Einzel- und Serienanfertigungen nach Kundenwunsch** – wie z. B. Komplettbeuten, Zargen, Rähmchen, Holzpaletten, und Holzkisten
- **Verpackung und Transportvorbereitung** – verschiedene Transportverpackungen kennen und anwenden
- **Bedienung von einfachen Transportfahrzeugen** – Hubwagen mit oder ohne elektrischen Antrieb (Erlangung einer Fahrerlaubnis vorausgesetzt)

### Bildungsort:

#### Bergwinkel-Werkstätten

Am Schafleger

36391 Schlüchtern



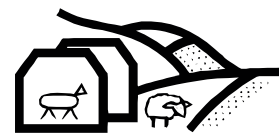
Zeigen Sie uns, wie gut Ihnen das Berufsfeld gefällt. Einfach ankreuzen!





# Landwirtschaft

## Im Bereich: Ökologische Nutztierhaltung und Ackerbau



Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützten Kommunikation.  
Infos Seite 14

Auf dem Bioland-Hofgut Marjoß lernen Mitarbeiter Grundkenntnisse einer ökologischen Nutztierhaltung. Neben dem Umgang mit Tieren werden die landwirtschaftlichen Nutzflächen dem jahreszeitlichen Zyklus entsprechend geackert, bestellt und gepflegt. Für die Mitarbeit sollte man Freude am Umgang mit Tieren und an körperlicher Arbeit in freier Natur mitbringen.

### Tätigkeiten:

- **Tierpflege** – Fütterung, Stallreinigung und Gesundheitssorge von Nutztieren, Weiden- und Zaunpflege
- **Bearbeitung von Ackerflächen** – vorbereitende Arbeiten, Pflanzen bewässern und düngen, Schädlingsbefall vorbeugen
- **Bestellen und Pflegen von Saat- und Pflanzgut**
- **Lagerung landwirtschaftlicher Produkte** – Ernteerzeugnisse, wie Getreide, Silage, Heu und Stroh, sachgerecht lagern
- **Arbeiten in der Imkerei** – Überprüfung der Waben, Honiggewinnung und -verarbeitung
- **Handhabung der benötigten Geräte und Maschinen** – inklusive Einstellung und Reinigung
- **Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten**

### Bildungsort:

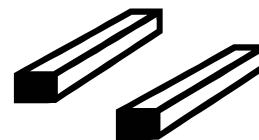
**Bioland-Hofgut Marjoß**  
Barackenhöfe  
36396 Steinau-Marjoß



Zeigen Sie uns, wie gut  
Ihnen das Berufsfeld gefällt.  
Einfach ankreuzen!







Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützten Kommunikation.  
Infos Seite 14

# Metallwerkstatt

## Im Bereich: Industrielle Metallbearbeitung

In einer industriellen Metallwerkstatt werden Metallstücke mit Hilfe eines CNC-gesteuerten Maschinenparks, dem Auftrag entsprechend in Klein- oder Großserie bearbeitet und gefertigt. Zu den Hauptaufgaben in der Metallbearbeitung gehören das Fräsen, Sägen und Bohren von Metallteilen an den Maschinen. Wer hier arbeiten möchte, sollte gerne mit dem Werkstoff Metall umgehen und die Notwendigkeit der Arbeitssicherheit erkennen können.

### Tätigkeiten:

- **Betriebssichere Handhabung von Geräten zur Metallbearbeitung** – inklusive Wartung und Pflege, Prüfmittel kennen und sachgerecht anwenden
- **Herstellung und Bearbeitung geformter Werkstücke** – z. B. CNC-Fräsen, CNC-Bohren, Ablängarbeiten
- **Zusammenbau von Metallprodukten** – gemäß Angaben der Vorgaben auf der Laufkarte
- **Qualitätskontrollen** – z. B. über eine 3D-Koordinaten-Messmaschine
- **Verpackung und Transportvorbereitung** – Werkstücke nach Kundenvorgaben verpacken, geeignete Umverpackungen kennen und anwenden
- **Bedienung von einfachen Transportfahrzeugen** – Hubwagen mit oder ohne elektrischen Antrieb (Erlangung einer Fahrerlaubnis vorausgesetzt)

### Bildungsort:

**Steinheimer Werkstätten**

Senfelder Straße 2

63456 Hanau-Steinheim

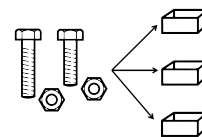


Zeigen Sie uns, wie gut  
Ihnen das Berufsfeld gefällt.  
Einfach ankreuzen!



# Montage

## Im Bereich: Industriemontage



Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützten Kommunikation.  
Infos Seite 14

In der Industriemontage werden fertige und vorgefertigte Produkte montiert und verpackt. Ein Schwerpunkt ist die Montage von Produkten der Automobilzuliefer-Industrie. Nachbearbeitungen oder Änderungsarbeiten von bereits vorhandenen Produkten gehören auch zu den Tätigkeiten. Mit Hilfe von speziell angefertigten Vorrichtungen können auch Menschen mit starken körperlichen Beeinträchtigungen in diesem Bereich arbeiten. Für die Mitarbeit sollte man gerne manuelle Tätigkeiten ausführen und Arbeiten sorgfältig ausführen können.

### Tätigkeiten:

- **Montage und Demontage von Fertig- und Halbfertigprodukten** – Montieren, Fügen und Zusammenstellen von Einzelteilen oder Kleinserien
- **Sortier-, Zähl- und Wiegearbeiten** – von Hand und/oder mit Unterstützung von Zähl- und Ampelwaagen
- **Ein- und Umverpackungen** – nach Produkttyp auswählen und anwenden
- **Qualitäts- und Funktionskontrollen** – vor Übergabe in den Versand, nach Kundenvorgaben
- **Etikettierung und Versand** - Bestückung von Paletten und Gitterboxen, Transportvorbereitung
- **Bedienung von einfachen Transportfahrzeugen** - Erlangung einer Fahrerlaubnis vorausgesetzt

### Bildungsorte:

#### Barbarossa-Werkstatt

Brentanostraße 11

63589 Linsengericht - Altenhaßlau

#### Bergwinkel-Werkstatt

Am Schafleger, 36391 Schlüchtern

#### DLZ Langenselbold Dienstleistungszentrum

Am Bahnhof 5a, 63505 Langenselbold

#### Steinheimer Werkstätten

Otto-Hahn-Straße 11, 63456 Hanau-Steinheim

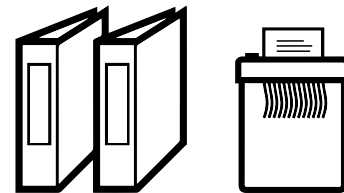
#### Reha Ost „Alte Wäscherei“

Rückmühlenweg 24, 63628 Bad Soden-Salmünster

Zeigen Sie uns, wie gut  
Ihnen das Berufsfeld gefällt.  
Einfach ankreuzen!







Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützten Kommunikation.  
Infos Seite 14

# Montage

## Im Bereich: Aktenvernichtung

In der Aktenvernichtung werden täglich große Mengen von Dokumenten vernichtet. Der Arbeitsablauf findet unter strengen Auflagen der Datensicherheit statt. Die Mitarbeiter der Aktenvernichtung übernehmen die Dokumente bei Anlieferung von den Transportfahrzeugen in geschlossenen Containern. Die Container sind den Kunden entsprechend gekennzeichnet und werden bei Übernahme in die Aktenvernichtung gewogen. Der Inhalt muss auf Fremdstoffe wie zum Beispiel Metall, Plastik oder Folien geprüft werden, bevor er in den Schredder transportiert wird. Die Maschine zerkleinert das Papier, das in einer Presse zu großen Ballen gepresst und im Lager gestapelt wird. Mitarbeiter sollten die Fähigkeit zur Einhaltung von Regeln mitbringen und nicht lärmempfindlich sein.

### Tätigkeiten:

- **Sortierung des Aktenmaterials** – Entfernung von Fremdstoffen (Metall, Plastikhüllen, Schnellheftern, Ordnern)
- **Recycling von Wertstoffen** – geschredderte Akten und Dokumente werden dem Recyclingkreislauf zugeführt
- **Bedienung der Aktenvernichtungsanlage** – Befüllen mit Akten und Datenträgern
- **Warenannahme und -auslieferung** – Verwiegen der Akten, Zuordnung von Kunden, Kundencontainer platzieren und regelmäßig austauschen
- **Auftragsdokumentation** – Warenverkehr dokumentieren; Bearbeiten und Erstellen von Lieferpapieren
- **Führen von einfachen Transportfahrzeugen** - Hubwagen mit oder ohne elektrischen Antrieb (Erlangung einer Fahrerlaubnis vorausgesetzt)

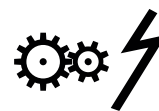
### Bildungsort:

**DLZ Langenselbold**  
**Dienstleistungszentrum**  
Am Bahnhof 5a  
63505 Langenselbold



Zeigen Sie uns, wie gut Ihnen das Berufsfeld gefällt. Einfach ankreuzen!





Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützen Kommunikation.  
Infos Seite 14

# Montage

## Im Bereich: Elektromontage

In der Elektromontage werden Komponenten für elektronische Geräte aller Art hergestellt. Im Wesentlichen werden Kabelbäume gefertigt, Leiterplatten bestückt und Litzen konfektioniert. Wichtig hierfür sind Grundkenntnisse in der Elektrik und Elektronik. Ein weiterer Aufgabenbereich liegt in der fachgerechten Überprüfung von elektrischen Geräten und Betriebsmitteln bei Klein- und Großkunden. Man sollte Interesse an technischen Fragen haben und die Arbeit eigenständig ausführen können.

### Tätigkeiten:

- **Kabelkonfektionierung** – Kabel ablängen, isolieren, verbinden
- **Ausbinden von Kabelbäumen** – Basisvorlagen können Legelisten, Schaltpläne oder Spezifikationen sein
- **Bestückung und Verlötung von Platinen**
- **Handhabung elektrischer Geräte** – benötigte Werkzeuge und Geräte reinigen und warten
- **Qualitäts- und Funktionskontrolle** – Sicht- und Funktionskontrolle der gefertigten Bauteile; zusätzlich technische Überprüfung von elektrischen Geräten gemäß betrieblichen und örtlichen Sicherheitsanforderungen nach Unterweisung (EUP)
- **Verpackung und Versand fertiger Bauteile**

### Bildungsort:

Reha-Ost „Alte Wäscherei“  
Digitaldruckzentrum  
Berliner Straße 7  
63628 Bad Soden-Salmünster



Zeigen Sie uns, wie gut Ihnen das Berufsfeld gefällt. Einfach ankreuzen!







# Textilreinigung

## Im Bereich: Industrielle Wäscherei

Wir verwenden Makaton-Symbole im Bereich Unterstützen Kommunikation.  
Infos Seite 14

In der Textilreinigung steht die hygienische und saubere Aufbereitung von Wäsche im Mittelpunkt. Entsprechend den Kundenvorgaben wird die Wäsche in Kliniken, Hotels, Gastronomiebetrieben oder Wohnheimen abgeholt, um anschließend in der Wäscherei gereinigt, geglättet, gefaltet und konfektioniert zu werden. Die fertige Wäsche wird anschließend wieder an den Herkunftsort überbracht. Im Bereich der industriellen Wäscherei besteht eine große Auswahl von Arbeitsbereichen. Vom manuellen Zusammenlegen der Wäsche bis hin zur Bedienung und Wartung der hochtechnisierten Waschstraße. Wer hier arbeiten möchte, sollte Einsatzfreude mitbringen und über längere Zeit im Stehen arbeiten können.

### Tätigkeiten:

- **Wäschesortierung und -vorbehandlung** – Wäsche nach Farbe, Material und Waschtemperatur sortieren, ggf. Taschen entleeren und Flecken vorweichen
- **Wäschekennzeichnung** – Anbringen von Namensschildern zur eindeutigen Zuordnung des Textilstücks zu einem Kunden (patches)
- **Bestückung industrieller Maschinen zur Wäscheaufbereitung**
- **Schlussbehandlung der Wäsche** – Wäsche mangeln, bügeln und finishen
- **Verpackung und Transportvorbereitung** – die Wäsche kundenbezogen sortieren und in Transportwagen zum Abtransport vorbereiten
- **Liefer- und Abholservice beim Kunden**

### Bildungsort:

„Heinzelmännchen“ GmbH

Industriestraße 36  
63607 Wächtersbach

Barbarossa-Werkstatt

Brentanostraße 11  
63589 Linsengericht-Altenhaßlau



Zeigen Sie uns, wie gut  
Ihnen das Berufsfeld gefällt.  
Einfach ankreuzen!



# Was Sie noch wissen sollten

Wenn Sie Fragen haben oder sich gerne persönlichen ein Bild von unseren Betriebsstätten und unserem Unternehmen machen möchten, wenden Sie sich bitte an:

## **BWMK (Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.)**

Geschäftsstelle :

Vor der Kaserne 6  
63571 Gelnhausen  
Telefon 0 60 51.92 18-1000  
info@bwmk.org

## **Blauhaus**

Feuerbachstraße 49  
63452 Hanau  
Telefax: 0 60 51.92 18-94 90

## **Abteilungsleitung:**

Frau Astrid Rübsam  
Telefon: 0 60 51.92 18-10 23  
ruebsam.astrid@bwmk.org

## **Beratung:**

Frau Angelique Kosian  
Telefon: 0 60 51.92 18-49 24  
Mobil: 0151.70 90 14 94  
kosian.angelique@bwmk.org

Frau Dr. Maria Kraut  
Telefon: 0 60 51.92 18-49 24  
Mobil: 0160.97 25 62 76  
kraut.maria@bwmk.org

Frau Franziska Herd  
Telefon: 0 60 51.92 18-49 24  
Mobil: 0151.70 72 54 92  
herd.franziska@bwmk.org

## **Weitere Broschüren des BWMK zum Thema berufliche Rehabilitation von Menschen mit Behinderung**

**Netzwerk Werkstatt** - System zur beruflichen Rehabilitation von Menschen mit Behinderung



**Impuls** - Entwicklungen im Bereich berufliche Rehabilitation für Menschen mit Behinderung



Bei Interesse können Sie diese Broschüren kostenlos anfordern.

Kontakt:

BWMK (Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.)  
Frau Dorothee Müller  
Interne und Externe Kommunikation  
Vor der Kaserne 6  
63571 Gelnhausen  
Telefon 0 60 51.92 18-850  
mueller.dorothee@bwmk.org









**Geschäftsstelle**

Vor der Kaserne 6  
63571 Gelnhausen  
Telefon 0 60 51.92 18-10 00  
Fax 0 60 51.92 18-90 00  
[info@bwmk.org](mailto:info@bwmk.org)  
[www.bwmk.de](http://www.bwmk.de)

